

Korrupter Journalismus

„Ich gebe mir keinerlei Mühe mehr, emotional beteiligt zu erscheinen. Der heutige Journalismus ist zu weiten Teilen sowieso korrupt, das ist jedenfalls meine Meinung. Manchmal gehe ich tagsüber einfach für zwei, drei Stunden in ein Café und lese Short Stories. Das hätte ich früher nie getan. Wenn ich in das Büro zurückkomme, lösche ich zum Spaß alle E-Mails, ungelesen. Wenn es wichtig ist, kommt sowieso eine zweite Mail. Abgesehen davon bemühe ich mich darum, freundlich zu sein. Ich habe nichts gegen andere Menschen, solange sie mich halbwegs in Ruhe lassen.“ ([Harald Martenstein](#))

Well said. Ich kann dem nur beipflichten. Aber die, die er meint, merken es nicht. Cafés mag ich aber nicht so. lieber [eine interessante Gegend](#) oder [etwas für die Bildung](#).